

<i>Centre Number</i> Nummer des Testzentrums
<i>Candidate No.</i> Nummer des Kandidaten
DE-C1
<i>Surname and Initials</i> Familienname, Vorname in BLOCKSCHRIFT
<i>Signature / Unterschrift</i>
<i>Date / Datum</i> //201.

**EUROPEAN CONSORTIUM FOR THE
CERTIFICATE OF ATTAINMENT IN
MODERN LANGUAGES**



**Institut für Interkulturelle
Kommunikation e.V. Berlin**

Mustertest

Deutsch

Hörverstehen

Stufe C1

ca. 30-35 Minuten

25 Punkte

*For Examiners' Use
Only*
Bitte nicht
beschriften

Signatures
Unterschriften

1. Bewertende(r)

2. Bewertende(r)

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

Schreiben Sie bitte Ihre Daten links in die Tabelle ein.

Schreiben Sie bitte alles in dieses Testheft.

Bearbeiten Sie bitte beide Aufgaben.

Schreiben Sie bitte leserlich.

Schreiben Sie bitte alle Antworten mit blauer oder schwarzer Tinte oder mit Kugelschreiber.

Achten Sie bitte auf Rechtschreibung, Grammatik und andere Konventionen der geschriebenen deutschen Sprache.

Sie dürfen kein Wörterbuch benutzen.

INFORMATIONEN FÜR DEN KANDIDATEN

In diesem Testheft finden Sie die 2 Teile des Hörverstehens. Dazu hören Sie Audioaufnahmen.

Lassen Sie bitte die Bewertungstreifen frei. Im Lösungsteil darf nichts korrigiert werden.

Das Konsortium übernimmt keine Haftung für zusätzliche Informationen, die von der Testleitung gegeben werden und die sich von den hier gegebenen unterscheiden.

Hörverstehen Teil 1

Aufgabe:

In den Medien wird sehr oft über die Adoption von Kindern durch Schauspieler berichtet. Sie hören im deutschsprachigen Radio ein Gespräch mit zwei Medizinern zur Thematik „Kinderadoption“. Der Moderator stellt im Auftrag der Zuschauer einige Fragen zu der Thematik.

Sie hören die Sendung zweimal. Bevor Sie sich die Sendung anhören, lesen Sie bitte alle Aussagen durch. Dafür haben Sie 90 Sekunden Zeit. Achten Sie auf das Beispiel.

Beispiel:

0. In der letzten Zeit gibt es ...

- A/ nicht mehr so viele Bedenken zum Thema „Adoption“.
- B/ gar kein Interesse am Thema „Adoption“.
- C/ viele Auseinandersetzungen zum Thema „Adoption“.

1. Der bürokratische Prozess ...

- A/ ist allen bekannt.
- B/ dauert lange.
- C/ ist kostenaufwendig.

2. Die zukünftigen Eltern müssen nachweisen, dass sie ...

- A/ genügend Geld haben, um ein Kind zu adoptieren.
- B/ nicht vorbestraft sind.
- C/ Erfahrungen im Umgang mit Kindern haben.

3. Eine Adoption ist gut, wenn ...

- A/ eine Familie zu scheitern droht.
- B/ die Adoptiveltern unter 50 sind.
- C/ sich Paare eine Familie wünschen.

4. Probleme nach der Adoption liegen darin begründet, dass ...

- A/ die Eltern wenige Erfahrungen mit Kindern haben.
- B/ die Eltern nur wenig vom bisherigen Leben des Kindes wissen.
- C/ das Kind sich in der Familie nicht wohl fühlt.

5. Es gibt viele Adoptivkinder, die ...

- A/ wissen wollen, wer ihre richtigen Eltern sind.
- B/ die nicht wissen wollen, wer ihre leiblichen Eltern sind.
- C/ die wieder zu ihren richtigen Eltern zurück wollen.

Hörverstehen

Teil 2

Aufgabe:

Sie wollen Ihren Urlaub in der Schweiz verbringen und hören in Vorbereitung auf den Urlaub einen Kurzkommentar im deutschsprachigen Radio.

Beantworten Sie danach die Fragen kurz, in Stichworten wie im Beispiel. Überflüssige oder alternative Informationen, die keinen Bestandteil der richtigen Antwort bilden, werden als falsch gewertet. Sie hören den Vortrag zweimal.

Versuchen Sie die Fragen schon beim ersten Hören zu beantworten.

Bevor Sie sich den Vortrag anhören, lesen Sie sich bitte die Fragen durch. Dafür haben Sie 90 Sekunden Zeit. Sie finden zuerst ein Beispiel.

Beispiel:

		Bewertung		
0	Warum gab es früher in der Schweiz so wenige Urlauber? <i>man hatte Angst vor Bergen und wilden Tieren</i>			
1	Wann kam es zu einem Anstieg des Tourismus in der Schweiz?			
2	Wer waren in dieser Zeit die Touristen?			
3	Woher kamen die meisten Touristen im 18. Jahrhundert?			
4	Zu welcher Zeit kamen die meisten Touristen?			
5	Wer konnte sich nach dem ersten Weltkrieg auch eine Reise in die Schweizer Berge leisten?			
6	Was war das Schlagwort des Massentourismus in der Nachkriegszeit?			
7	Wozu führten die unterschiedlichen technischen Innovationen in der Schweiz?			
8	In welchem Jahresabschnitt wurden die meisten Erträge erzielt?			
9	Was lockt die Sommertouristen in die Schweizer Berggebiete?			
10	Wo wird am meisten in Europa Ski gelaufen?			